

Verlag u. Geschäftsstelle: Halle (Saale), Burg 42-44. Fernruf 1047. Offener von 7 1/2 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags. Postfachnummer: 2013/14.



Schriftleitung: Halle (Saale), Burg 42-44. Fernruf 1045. Sprechzeit: Nur mittags von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

Bezugspreis: Frei Haus monat. 1,75 Mk., vierteljähr. 5,25 Mk.; durch die Post bezogen monat. 1,75 Mk., ohne Zustellungsgebühr.

Erscheint jeden Freitag nachmittags. Anzeigen bis morgens 9 Uhr erbeten, größere tags vorher.

Anzeigepreis: 20 Pf. für den Millimeter Höhe u. Spalte; 60 Pf. für Zeile, einschließlich an den dreizehnpaltrigen Textzeilen.

Ein kapitalistisches Schandstück. Angeberische Vernichtung von Lebensmitteln.

Nach der Quantität haben die Amerikaner in Frankreich Automobile, Getreide und eine große Menge Samen sowie auch Lebensmittel vernichtet. Bei den Truppenrückzügen nahmen die Amerikaner die Materialien wegen Mangels an Transportmitteln und Arbeitskräften nicht mit. Deshalb wird es unglaublich, dass das Meiste vernichtet wurde. Was ist die Ursache? Woher wird es hergebracht? Diese Tausende von Automobilen, die vernichtet wurden, konnten doch an die Länder, die durch den Krieg am meisten gelitten haben, verkauft oder auch verschenkt werden. Warum sind die von den amerikanischen Truppen besetzten Gebiete vernichtet worden? Sie waren aus gutem Material und sehr bequem eingerichtet, und manche arme Familien bezogen Wohnung in ehemaligen Kriegshäusern und nun zerstört ist, hätte darin besser gewohnt als in den elenden Schächern, in denen sie jetzt hausen muss.

Warum wurden die Fleisch- und Milchkonzerne, die Tausende Bienen, Rinder, Schweine, Kühe, Ziegen, Schafe, Enten, Gänse, Mehl und Reis und andere wichtige Lebensmittel vernichtet? Weshalb ist das nicht den englischen Völkern, das doch wahrlich schon genug erdulden musste, zugute gekommen? Warum wurde alles vernichtet?

Es wäre wirklich sehr interessant, auf diese Frage eine Antwort zu erhalten. Aber jetzt ist wieder einmal der Kapitalismus in der richtigen Höhe.

Die amerikanische Militärverwaltung hat der französischen Regierung dieses wertvolle Material in einem Spottbrief angeboten. Die französische Regierung wird aber von lauter Kapitalisten, die selbst Autos fahren haben und somit für ihre Geschäfte fürchten, wenn diese Dinge billig gekauft werden, hart bedrängt. Dann hätte ja das französische Großkapital die Preise für seine Erzeugnisse, seien es nun Lebensmittel, Autos oder sonst etwas, nicht in die Höhe treiben. Die französische Regierung hat dem Druck nachgegeben und der amerikanischen Militärverwaltung nicht nur den Verkauf, sondern sogar das Verschicken der genannten Sachen verboten!

Die Amerikaner haben, weil sie nicht in der Lage waren, alles wieder mitzunehmen, die Kraftwagen mit Benzin und Radreifen besorgen und verbrannt. Die vielen tausend Bienen, Schweine, Mehl und Reis auf die Straße geschüttet zu werden und vier Dampfmaschinen zu zerstören, selbst die Autos sind unter die Dampfhohe gekommen. Diejenigen, die sich etwa ein Fahrrad oder Motorrad oder Lebensmittel aneignen wollten, wurden in strenge Strafen (!) genommen.

Die Quantität bringt dann zwei Aufgaben. Die erste zeigt die Vernichtung der Autos, Fahrräder und Motorräder; die zweite zeigt, wie die Lebensmittel von den Dampfhohe verdrängt werden.

Das ist der wertvollste und wirtschaftsaufbauende Kapitalismus in entstellter Nachzeit.

Keine Nationalversammlung.

Berlin, 11. September. (W. Z. E.) Eine Bemerkung in der Nationalzeitung vom 11. September ist dahin aufzufassen, dass als ob die Reichsregierung beabsichtigt, die Nationalversammlung zu beschleunigen. Es bedarf kaum des ausdrücklichen Hinweis darauf, dass diese Auffassung unrichtig ist. Die deutsche Regierung hat bekanntlich in ihrer Antwort auf die Entente eine in hohem Grade feststehende, dass der Artikel 61 Absatz 2 um den es sich handelt, bis zur Entscheidung des Völkerbundes auf Grund des Artikels 178 der Verfassung als kraftlos zu betrachten ist, und dass demnach eine Änderung der Verfassung nicht in Frage kommt.

Der Wiederaufbau in Frankreich.

Berlin, 12. September. Laut R. M. haben die Verfallenen Besprechungen über den Wiederaufbau zu einem Nebeneinander über die Enttarnung von Arbeitern geführt. Genf, 11. September. Nach Berliner Meldungen ist ein großer Teil der deutschen Kriegsgefangenen bereits seit acht Tagen in den Sammellagern angekommen. Aufstellungen im Sommer und im Journal lassen erkennen, dass der Wiederaufbau der Kriegsgefangenen aus Frankreich immer noch von der Frage der vorherigen ungenutzten Erlebnisse der Arbeiterfrage für die Wiederaufbauarbeiten in Nordfrankreich abhängig gemacht wird.

Helferlich kommt vor den Staatsgerichtshof.

Staatsminister Dr. Helfferich soll, wie die Neue Welt. Bg. meldet, außerhalb des gegen ihn eingeleiteten Strafverfahrens vor den Staatsgerichtshof gestellt werden. Wie verlautet, liegt ein schriftliches Material über die frühere berufliche Tätigkeit Helfferichs in der Reichsregierung vor. — Helfferich als erster. Warum gehen die anderen?

Die „Eiserne Division“ meutert.

Kopenhagen, 9. September. Die Eiserne Division weigert sich, laut Zeitungsberichten aus Kopenhagen, dem Befehl des Oberkommandos wegen Abtransport nach Belgien zu folgen. Die Disziplin...

losigkeit der Eisernen Division nicht tagtäglich; sie verhafteten ihre eigenen Offiziere. Der deutsche Generalstab hatte bekanntgegeben, dass General Goltz mit seinem Stabe am 4. September nach Janshof abgereist sei, trotzdem verbleibt die unbotmäßige Eiserne Division in Kopenhagen.

Parteitag der französischen Sozialdemokratie.

In Paris hat gestern ein außerordentlicher nationaler Parteitag der Sozialistischen Partei begonnen. Der erste Punkt der Tagesordnung betrifft die Stellungnahme zu den Wahlen, der zweite behandelt die Kandidatwahlen, der dritte die Frage der Kontrolle, über die innerhalb der Partei bereits seit Wochen diskutiert wird, nämlich die Stellungnahme zu den 40 Abgeordneten, die die letzten Reichstagswahlen bewilligt haben. Für die Verhandlungen sind drei Tage vorgesehen.

Die Reichskonferenz der Unabhängigen Sozialdemokratie hat an den Parteitag der französischen Sozialdemokratie folgendes Begrüßungstelegramm geschickt:

Die Reichskonferenz der I. S. P. D. wünscht in dem Gefühl revolutionärer Sympathie mit der französischen Sozialdemokratie den Beratungen des Parteitages besten Erfolg und erhofft von ihnen die Steigerung des proletarischen Kampfes in Frankreich im Einklang mit dem revolutionären Kampf des internationalen Proletariats zur völligen Durchföhrung des Sozialismus in der ganzen Welt.

Das bedrohte Räte-Rußland.

Die eines von Feinden umdröhte russische Sowjetrepublik befindet sich gegenwärtig in einer überaus schwierigen Lage, die sich allerdings aus den sehr widersprüchlichen Meldungen nicht klar erkennen läßt. Vor einigen Tagen wurde berichtet, England habe große Angriffe von Vertriebenen aus. Diese Meldung widerspricht aber einer von den englischen Geschichtsschreibern in Helsingfors gemachte Mitteilung, auf eine alte Zeitschrift Englands an einem Vorgehen gegen die Sowjetrepublik nicht zu rechnen. Schöffer überhand in englischen politischen Kreisen und dem Mangel an Nachrichten der englischen Presse machten das so schwer. Im amerikanischen Senat hat laut New York Times ein Senator Vortrag beantragt, die amerikanischen Truppen sofort aus Rußland zurückzuziehen und auch die Vordringung zu verhindern. Nur ist es mehr als fraglich, ob Amerika selbst einen Vorstoß zu unternehmen kann. Die Imperialisten beider letztgenannten Länder fühlen sich gar zu sehr gedrückt, das auf den Sozialismus gerichtete Regierungshandeln niederzuwerfen. England, um das am Ende dieses Artikels auszusprechen, Frankreich hat neben der gleichen, wenn auch nicht mit derselben Bestimmtheit, vor ihm durchzuführen. Nicht die Hoffnung, seine Militärverordnungen an Rußland weiter zu können. Das sind zu starke Anreize, um nicht zur Verrücktheit zu ermuntern. — Willst du internationalen revolutionären Proletariat ist es, diese geplante Verrücktheit mit allen Mitteln zu verhindern. Wenn der Krieg, den der Entente-Imperialismus zu führen gedankt, nicht bis zum Ende gegen den Sozialismus überhaußt.

Heiligung der Moskademokratie.

Der Vorwärts beschäftigt sich in seiner Ausgabe vom Donnerstag früh mit der Heiligung der Moskademokratie. Er folgert hiermit mit seiner Stellungnahme zum 10. und sozialen Ziele vollständige Unfähigkeit, die gegenwärtige Situation zu verlassen. So nimmt es uns auch nicht gar wunder, wenn er die Neuerungen darüber über die Stellungnahme der I. S. P. zum Eintritt in eine Regierung mit den Sozialisten als ein unerträgliches Spiel hinstellen belächelt. Antichrist aber ist, wie der Vorwärts die Notwendigkeiten des Tages beurteilt. Nachdem er in moralischen Vergleichen sich über die „Käuflichkeit“ der I. S. P. ausgelassen, fährt er fort:

„Gefen kann nur die Wahrheit. Die aber ist, daß die deutsche Proletariat in den letzten Monaten in seinem Kampfe gegen den Sozialismus erreicht hat, und daß jetzt der allmähliche Ausbau der autonomen Positionen Aufgabe nicht nur des Tages, sondern auch der kommenden Jahre ist. Wahrheit ist, daß es hinter der Demokratie und über sie hinaus eine Staatsform gibt, die für die Arbeiterklasse erstrebenswert wäre, und daß einer phantastischen Sowjetrepublik zuliebe die demokratische Republik nicht preisgegeben werden darf. Wahrheit ist, daß von einer Weltrevolution im Sinne des Volkstums nichts in der Welt zu bemerken ist, und daß der Versuch, sie in Deutschland durchzuführen, nichts anderes bedeuten würde, als gewissenlose Opferung von Arbeiterleben für ein Wahngelbde.“

Womit gelangt ist: vor nicht wie der Vorwärts die famose Demokratie der Sozialisten als die höchste Staatsform anerkennt, sondern darüber hinaus die einseitige Eroberung der politischen Macht durch das Proletariat, um nach Eroberung der politischen Macht mit Hilfe der Diktatur des Proletariats den Sozialismus zu verwirklichen, es mit dem Volkstum der massenpolitischen Moskademokratie zu tun, in dessen Verfolgung die „gewissenlose Opferung von Arbeiterleben“ allerdings alles andere eher als ein Wahngelbde ist.

Die Verheißung der Moskademokratie ist im Gange. Wie die Welt in Gemeinheit wird, haben sich die Offizierskorps aller Reichswehrkörper bereits erklärt, den russischen Feind an die Verfassung zu liefern. Dem Reichswehrminister liegen nun ganz bereitwillig Wünsche nach von Offizieren wegen der Verheißung der Moskademokratie vor. — Die Moskademokratie hat also nun den Eid von Wilhelm's Offizieren, und nicht nurmehr in deren Namen, und warum für alle Zeiten. — Dem über diese gewöhnlichen Schwärme hinweg, wird doch wieder die Gegenrevolution von „rechts“, noch „Bourgeois“ von links machen ...

Die Reichskonferenz.

Die Reichskonferenz der Partei, die am Dienstag und Mittwoch in Berlin stattfand, hat, wie einbezogen worden, um in erster Reihe wichtige und dringende parteipolitische Fragen zu erörtern und Aufgaben zu erteilen. Während der vierzehntägigen Kriegsjahre durch den unerbötigen Druck einer rücksichtslos ausgeübten Militärdiktatur, durch Belagerungszustand und Zensur, in ihrer Aktionsfähigkeit gekemmt, in ihren Organisationen geschwächt, durch die Regierungssozialisten zum Teil ihrer Presse beraubt, mußte die Partei nach dem Sturz des alten Volkes- und Oberratsstaates mit dem Neuaufbau (sog. Aufbau) von vorn anfangen. Ihre Organisation verlor durch die gesetzlichen Aufgaben und Anforderungen, die nach dem 9. November an sie herantraten, nicht gleichen Schritt zu halten und ihnen nicht immer in der gewünschten Weise gerecht zu werden. Ein gewisses Stille Stehen ist gefestigt worden, ebenso großer Anstrengungen wird es noch bedürfen, um die Partei auch organisatorisch so auszubauen, daß sie jeder Situation gewachsen ist. Der Bericht, der auf der Reichskonferenz über die Entwicklung der Partei seit Beginn der Revolution gegeben werden konnte, darf als höchst erfreulich bezeichnet werden. Die politische Organisation der Partei gibt heute bereits über dreihundert Millionen Mitglieder, und auch ihre Presse nimmt heute an Zahl ihrer Blätter und Leser eine achtunggebende Stellung ein. Die gesamte politische Lage und vor allem die revolutionären, aber auch antifaschistischen Politik der Sozialisten bietet die sichere Grundlage und Gewähr für einen weiteren fortschreitenden Aufstieg der Partei. In folgendem Maße werden sich die Arbeiter von den Regierungssozialisten ab und füllen die Reihen der Unabhängigen Sozialdemokratie. Aber auch Volksgenossen, deren Klassenbewußtsein erst durch die Revolution geweckt wurde, haben sich in großer Zahl der Partei angeschlossen. Diese Massen an entschlossenen Kampfmännern und zu überaus jungen Sozialisten zu erleben, das ist eine der größten und wichtigsten Zukunftsaufgaben der Partei.

Eine unerlässliche Voraussetzung dafür ist aber Ehrlichkeit, Offenheit und Klarheit im Willen und im Handeln. Klarheit vor allem über Weg und Ziel. Weiterhin das Ziel selbst: Eine sozialistische Gesellschaftsordnung und Verwirklichung des Sozialismus — ist die ganze Partei einzig. Zielungsverschiebungen bedeuten indes über die Wege, die zu diesem Ziele eingeschlagen werden sollen und über die taktischen Mittel, mit denen es zu erreichen ist. Diese Meinungsverschiedenheiten sind in der letzten Zeit häufig hervorgerufen, und so war es ganz selbstverständlich, daß sich auch der Reichskonferenz die Gespräche geben und die organisatorischen Fragen mehr in den Vordergrund drängen.

Die in den Revolutionen gemachten Erfahrungen, der Wert der Reichskonferenz, die Verabschiedung wichtiger Erzeugnisse durch sie, das tägliche Vergehen der sogenannten Nationalversammlung usw. — das alles hat uns den ganzen Tag der sogenannten „politischen Demokratie“ entlehnt und das Bewußtsein gefestigt, daß es eine große Mission ist, wenn die Arbeiterklasse ihre Befreiung aus der wirtschaftlichen Abhängigkeit des Kapitalismus durch diese Mittel erreicht! Aus der Revolution heraus und als eine ihrer bedeutendsten Erzeugnisse wurde der Rätegedanke geboren und — wie in Rußland — von der ausgefallenen, revolutionären Arbeiterklasse als das Mittel erkannt, dessen richtige Anwendung und Durchföhrung nur eine sozialistische Revolution, die die Arbeiterklasse von der Herrschaft des Kapitalismus und der Erdrückung einer sozialistischen Gesellschaft freier und gleicher Menschen verbergt!

Erfahrunglich, daß mit dieser Erkenntnis viele Parteigenossen den bisher angewandten Kampfmitteln: Parlamentarismus, Gewerkschaften, Genossenschaften usw. — nunmehr nur noch eine nebenwichtige, untergeordnete Bedeutung beimessen, ja einzelne von ihnen sie sogar für überflüssig halten.

Auf der Reichskonferenz waren natürlich die Genossen Kurt Geyer, Reigig und Däumig in Berlin, die Wortführer dieser Auffassung. Beide, ohne wie Däumig, wollen alle organisierten und agitatorische Kampfmittel auf das Reich in den kommenden Jahren wissen und treten für eine Diktatur der Arbeiterklasse ein. Die praktische Mitarbeit im Parlament erweist ihnen in dieser revolutionären Zeit als überholt und als geeignet, den Kampfsinn zu verwirren, zu verwässern und zu schwächen. Nun gibt es wohl niemanden in der Partei, der noch des naiven Glaubens wäre, daß der Sozialismus etwa auf dem Wege über das Parlament verwirklicht werden könnte. Aber gilt nicht immer das Wort Johann Jakobus: „Der Mühsüßigkeitismus überwindet man nicht durch den Parlamentarismus.“ Das heißt nicht nur, sondern auch durch die parlamentarische Methode, die die Arbeiterklasse nicht nur nicht, sondern auch durch die parlamentarische Methode zu verzerren. Es hat Seiten gegeben, wo die Parlamentarier die einzige Stelle war, von der aus wir agitatorisch aufstrebend und aufsteigend auf die Massen zu wirken vermöchten, und es ist nicht unwahrscheinlich, daß solche Seiten wiederentdecken können. Oft kann auch der Fall eintreten — die Freiheit hat schon darauf hingewiesen —, daß durch die Schwächen des unabhängigen Abgeordneten die Arbeiterklasse durch die parlamentarische Methode, die Arbeiterklasse verberbt und abgewehrt werden kann. Ein passives Verhalten der Partei in einem solchen Falle würde dann die große Gefahr des Scheiterns des Volkstums verberben, mit einer aktiven Nichtteilnahme an den Parlamentarier überläßt. Die bieten uns so überdies die beste Gelegenheit mit unseren Ideen an weitere sozialistische Kampfmittel und sie für

Die Nichtbeachtung des Gesetzes...
Das gegen die Unabhängigkeit...
Auf die Nachricht der Freiheit...

Der Matrosenrevolte

Auf die Nachricht der Freiheit...
Der Matrosenrevolte...
Auf die Nachricht der Freiheit...

Die glückliche...
Auf die Nachricht der Freiheit...
Der Matrosenrevolte...

Von nicht minder großem Interesse...
Auf die Nachricht der Freiheit...
Der Matrosenrevolte...

Das Verhalten der mitläuferischen...
Auf die Nachricht der Freiheit...
Der Matrosenrevolte...

Neue Schutztruppen für den Kapitalismus.

In Hamburg soll jetzt nach dem...
Auf die Nachricht der Freiheit...
Der Matrosenrevolte...

Es handelt sich also wieder...
Auf die Nachricht der Freiheit...
Der Matrosenrevolte...

Die Berliner Arbeiterratswahl.

Am die Wahlen für den Groß-Berliner...
Auf die Nachricht der Freiheit...
Der Matrosenrevolte...

Wilhelms junge Leibgarde.

Die dem K. u. S. aus Estlin...
Auf die Nachricht der Freiheit...
Der Matrosenrevolte...

Notizen.

Willy Schidemann ist wieder...
Auf die Nachricht der Freiheit...
Der Matrosenrevolte...

Es ist doch ein...
Auf die Nachricht der Freiheit...
Der Matrosenrevolte...

Aus der Provinz.

Am alle Ortsgruppen der Freien soj. Jugend!

Die für Sonntag, den 14. September...
Auf die Nachricht der Freiheit...
Der Matrosenrevolte...

Lehrlingsjammern.

Es war einmal...
Auf die Nachricht der Freiheit...
Der Matrosenrevolte...

Ein Schandstück der demokratischen Republik.

Es war einmal...
Auf die Nachricht der Freiheit...
Der Matrosenrevolte...

Am die Wahlen für den Groß-Berliner...
Auf die Nachricht der Freiheit...
Der Matrosenrevolte...

Die Wahlen für den Groß-Berliner...
Auf die Nachricht der Freiheit...
Der Matrosenrevolte...

Die Wahlen für den Groß-Berliner...
Auf die Nachricht der Freiheit...
Der Matrosenrevolte...

Die Wahlen für den Groß-Berliner...
Auf die Nachricht der Freiheit...
Der Matrosenrevolte...

Die Wahlen für den Groß-Berliner...
Auf die Nachricht der Freiheit...
Der Matrosenrevolte...

Die Wahlen für den Groß-Berliner...
Auf die Nachricht der Freiheit...
Der Matrosenrevolte...

Am die Wahlen für den Groß-Berliner...
Auf die Nachricht der Freiheit...
Der Matrosenrevolte...

Merke!

Schweres Schachmatt.

Auf die Nachricht der Freiheit...
Der Matrosenrevolte...

Explosionsstrafrecht.

Auf die Nachricht der Freiheit...
Der Matrosenrevolte...

Errechnende der Revolution von 12 bis 1 Akt.

Auf die Nachricht der Freiheit...
Der Matrosenrevolte...

Ludendorffs Kriegserinnerungen.

Ludendorffs Kriegserinnerungen sind erschienen. Der Mann mit dem Eiferstift folgt darin nicht den Spuren des Helferrichts, Erbsitz und Michaelis und all den anderen Pflichten...

geblieben eine Einsicht in die militärische Lage des Krieges gewonnen und daher nicht mehr getötet werden, bis zum letzten Mann...

Herr Ludendorff ist von seinen Zeitgenossen als tief durchdrungen, daß er sich der Verantwortung nicht entziehen konnte, sich auch für einen Akt der Kriegführung zu entscheiden...

Geist von 1914 auf neue Verlebenszeit steht, steht er nunmehr seine Hoffnungen. Doch diese sind verloren, hängt von der Energie und der Erkenntnis der Arbeiterklasse.

Der Münchener Prozeß.

Am Montag wurde die Vernehmung über die Behandlung der Geiseln fortgesetzt. Vor dem Augen der Geiseln wurden die Geiseln fortgesetzt, was getrieben worden...

Der folgende Zeuge ist der Student der Chemie und Schriftsteller Eigerbeiter des Stadtkommandantur, M. d. Er erklärt, daß er im Zimmer anwesend war, als der Angeklagte...

In der am Dienstag fortgesetzten Verhandlung erklärte ein Zeuge, der früher Vertrauensmann der reaktionären Schutztruppe war, daß als erster Kommandant im Ohmstauffen Geiseln...

Ludendorffs Buch ist völlig geistlos geschrieben. Es ist in seinem sachlichen Teil nichts mehr als eine Aneinanderreihung der Meeresherrschaft und der Produkte des verdrängten Krieges...

Es ist ein Segen für das deutsche Volk, daß Ludendorffs Name im Oktober 1918 durch die heutzutage Revolution endgültig gestrichelt wurden. Denn seine Absicht war, die abgemessenen, moralisch und geistig zerlegten und wild durcheinander...

Der Ludendorff selbst natürlich aus, was die Stimmung im Meer und in der Heimat herabgedrückt hat. Die Ursache dafür ist nicht etwa an dem, was ich immer wieder bemerken...

Die alten Jungfrauen, die du geistert hast — von denen dachte letzter aus betreten. Die Mutter hat schließlich die Rippen summen. Das sollte dir doch nicht so ohne weiteres laßen!

„Nun, was, Mama! Du gehst geschwind in die Kattinger, die Geratebeiter der Roll, in derselben Gasse, sehr groß dran: Pflandische, Hieß dich nur nicht ein!“

Ingenieur Horstmann.

Roman von Wilhelm Geeler.

(Nachdr. verb.)

„Es ist ungläublich“, fuhr Anna fort, „wie sollen gepöndelt werden! Ein Gerichtsbevollmächtigter kommt in unser Haus, wie bei ordentlichen Leuten! Wenn das Papa erzieht hätte! Und Schwim, die werden die eine nette Szene machen.“

Die alten Jungfrauen, die du geistert hast — von denen dachte letzter aus betreten. Die Mutter hat schließlich die Rippen summen. Das sollte dir doch nicht so ohne weiteres laßen!

„Nun, was, Mama! Du gehst geschwind in die Kattinger, die Geratebeiter der Roll, in derselben Gasse, sehr groß dran: Pflandische, Hieß dich nur nicht ein!“

Manne einen Hefel geben habe, auf dem von der Erschließung von 25 Millionen die Rede war. Ein gewisser Kermer soll das Wort in einem Redeschluss, um die Verhältnisse zu erklären und mitzuteilen, daß die Geiseln auf Befehl des Oberkommandos (1) erschossen worden seien.

Seine Redeberichter entwarf er selbst und wird vom Staatsanwalt für verfaßt erklärt. (1)

Eine Ergänzung zum Münchener Prozeß!

Der bürgerlichen Presse zum Nachdruck empfohlen.

Ein „Kriegsteilnehmer“ am glorreichen Koffeleisfeld gegen München ist sich selbst seine Erkenntnisse in der Duldung des Volkstags wie folgt: Einige Exponenten von München ernannt wurden um auszuweichen. Kitzmann erregte unser Verwundern bis zur Stadtbefehle, wo wir gegen 7 Uhr früh anlangten. Wir stellten uns in den Reihen auf und marschierten abends in die Stadt ein bis an die Star. Dort wurden wir in einer Schule einquartiert. Drei Studenten hatten sich uns angeschlossen, die später Angaben zur Verletzung von Kommunisten machten. Am nächsten Morgen wurde uns bekanntgegeben, daß einige unserer Kameraden angefaßt worden seien. In einer Zusammenkunft der Chargierten belehrte uns unser Major Schulz, daß laut Befehl des bayerischen Oberkommandos handelsrechtliche Erfassungen von uns nicht vorgenommen werden dürften.

Trotz dieser Bekanntmachung fanden Erfassungen bei Eintritt der Dunkelheit mehrfach statt. Ich selbst sah, wie vier Leute aus unserer Schule herausgeführt wurden — darunter zwei ganz junge Mädchen — um sofort in der Nähe erschossen zu werden. Erwähnen möchte ich noch, daß ein angeblicher Kommunist am Nachmittage einen Nachbarn ermordete und dabei einen Schuß in die Wand bekam. Ein Antiklerikaler stellte sich ihm in den Weg und löste ihn durch zwei Kopfschüsse, obwohl der Affizierte in der Absicht, sich zu ergeben, stehen blieb und dem Mörder rief: „Nicht schießen!“ Am selben Tage wurde ein Mann verhaftet, der alsbald auferte, er wisse in der Nähe ein „Kommunistennetz“. Zwei Soldaten begleiteten ihn etwa 800 Schritt von unserm Quartier entfernt, hatten dann angeblich die Empfindung, daß sie in eine Falle gelockt werden könnten und erschossen darauf den Mann ohne weiteres und rückwärts. Ein Gefreiter Pöcherling rühmte sich nachträglich dieser Tat.

Einige Tage später — an einem Sonntag — unternahm ein „Ereignis“ nach einem Vorort zwecks Verhaftung mehrerer Kommunisten. Es wurden zwei hiesigen Offiziere in den Besitz als Ziel bestimmt. Nachdem unser Kavallerie dort angekommen war, umstellten wir das Gebiet, ein Teil von uns drang ein. Außer einigen erschreckten Frauen, Männern und Kindern war zunächst nichts festzustellen. Nach gründlicher Durchsicht nach Waffen, die erfolglos blieb, wurden drei Männer verhaftet, die angeblich (1) der „Aolen Garde“ angehört hätten. Zwei von ihnen waren Familienväter. Die jammernden Kinder wurden durch die Erklärung eines Offiziers beruhigt, daß ihre Väter nicht verbrochen hätten und sehr bald wieder zurückkehren würden. In München angekommen, wurden die drei Verhafteten dem Stabschef anzuweisen und von dem hiesigen Offizier ein Posten abkommandiert. Eine halbe Stunde später erschien dieser selbst Posten in unserem Quartier und erklärte volle Befriedigung, daß alle drei von Bismarckmeister Öhnen und einem Mann erschossen worden seien. Öhnen hätte diesen Posten aufgeführt, an der Erschließung teilzunehmen. Der Mann weigerte sich jedoch mit den Worten: „Ich schieße nicht auf Unschuldige.“ Bald darauf kam zu uns Leutnant Welina und fragte in zynischem Tone: „Sind die drei Mann umgekommen?“ Am Laufe der Nacht sollen nach durchaus glaubwürdiger Mitteilung in demselben Orte zehn weitere Verhaftungen vorgenommen und neun von den in Genannten erschossen worden sein. Der dritte wurde entlassen, weil sein Vater bei den Erschossenen war.

Später kamen wir in die Solzengasse ins Quartier, wo an einem Nachmittag zwei Verhaftete abgeliefert wurden, die beschuldigt waren, auf eine fahrende Kolonne geschossen zu haben. Ein mitgebrachter Zeuge konnte jedoch keine positiven Angaben machen. Der die Gefangenen abführende Wacheleiter der Stabskaserne, den eine Anzahl seiner Leute begleiteten, schlug ohne jede Veranlassung auf die auf einer Schulbank ruhig sitzenden Anwesenden mit einem Kolbenrücken, einem Stiel in die Hand, an dem ein Schwert befestigt war, in ausdauernder Weise ein. Ich war außerstande, den verletzten Opfern zu helfen, meine Empörung veranlaßte schließlich den ruhenden Wacheleiter, mit seinen Leuten abzutreten. Ich ließ die Gefangenen ihren Oberführer entlassen und zeigte ohne herbeizurufenen Offizieren die Mißhandlungen, deren Mägen von furchtbaren Verletzungen gezeichnet waren. Weiber füllten die Offiziere sich nicht bemerken, irgend etwas zu unternehmen. Auf Witten der Anwesenden ließ ich ihnen in der Nähe wohnenden früheren Kompanieführer, einen nicht mehr beim Militär befindlichen Oberleutnant rufen. Dieser Herr stellte den Verhafteten das Zeugnis aus: „Es waren ein, zwei, drei, vier, fünf Leute in im Feld.“ Weigerte ich mir, diese Aussagen zu bestätigen, wurde mein Name in der Liste der Verhafteten mit dem Namen des Verurteilten verwechselt, mit den Worten ab: „Die Namen sind nicht wert, solche Ehrenzeichen zu tragen.“ Die eingehende Vernehmung erob schließlich die volle Schuldlosigkeit dieser Leute, die am folgenden Tag auf freien Fuß gesetzt wurden. Wäre es bei ihrer Entlassung in Mangel gewesen, hätten sie beide ohne Zweifel ihr Leben lassen müssen.

Ich bin in der Lage, diese Geschehnisse und Verbrechen, deren Kunde ich wieder werden möchte, noch wesentlich zu ergänzen. Wir liegt jedoch hauptsächlich daran, in beweisfähiger Art überhört öffentlich festzustellen, daß „Weißwasser“ durch Verneinungen in München mehr als einmal besungen worden sind.

Gewerkschaftliches.

Riesenkampf in der Berliner Metallindustrie?

Vor dem Schlichtungsausschuß des Reichsarbeitsministeriums in Berlin werden seit kurzem zwischen Vertretern der Metallarbeiter und Metallindustriellen Verhandlungen über einen neuen Lohnvertrag gepflogen. Diese Verhandlungen sind jetzt plöblich unterbrochen worden. Die Metallindustriellen im Verein mit dem Reichsarbeitsministerium wünschen, die bestehenden Verhältnisse der Arbeiter durch Einwirkung in niedrigeren Lohnklassen teilweise bis zu 50 Prozent herabzusetzen. Die erweiterte Oberverwaltung des Deutschen Metallarbeiterverbandes sowie die Arbeiterleiter der Metallindustrie treten heute abend zusammen und werden zur verändernden Situation Stellung nehmen.

Der Verband Berliner Metallarbeiter erklärt, daß die unmittelbare Gefahr eines Streikens nicht besteht. Das Schlichtungsgesetz wird bereits am 13. September erneut zusammenzutreten.

Die Unterbrechung im Metallhandel ist beendet. Die Arbeit ist heute wieder aufgenommen worden. Nach beständigen Verhandlungen zwischen den Vertretern der ausständigen Gewerkschaften und dem Arbeitgeberverband im Metallhandel ist es zu einer Vereinbarung gekommen, nach der sich beide Parteien bereit erklären, über einen neuen Tarifvertrag in Verhandlung einzutreten und ihn bis zum 31. Januar 1900 abzuschließen.

Halle und Saalfreis.

Halle, den 12. September 1913.

Genosse Runert zur politischen Lage.

Massenversammlung des Hallischen Proletariats.

Es war eine prächtige Versammlung, die am Donnerstagabend im Volkshaus stattfand. Die Hallischen Genossen und Bekannten waren in großer Zahl erschienen, um ihrem Kampfergebnisse, langjährigem Genossen Fritz Runert, die herzlichste Begrüßung und ihre Vertrauen zu bezeugen. Es war die rechte Stimmung in der Versammlung, entschlossen und kampfbereit, aber auch erfüllt von der vollen Erkenntnis der augenblicklichen Lage. Und als Gen. Runert den Kampf über- und innerproletarische Lage in klaren, prägnanten Worten schilderte, da sprach er zu einer überzeugten und verständigen Hörerschaft. Die kritischen Tage, die heute das alte Europa durcheinander, seien die Folgen des furchtbaren Weltkrieges. Inner der Schuldenlast von einer Billion Reichsmark seien heute die Arbeiter, während für die weitere Entwicklung der arbeitenden Massen aller Völker die Beschäftigung zusammen. Die geschichtliche Notwendigkeit sprache die U. S. V. als Vertreterin des revolutionären Proletariats Deutschlands, dem internationalen Zusammenfassen aller revolutionären Parteien zu fordern. In Ruers sei die U. S. V. für die Kaderstruktur einsetzenden, aber nicht durchbrechenden, weil die rechtssozialistischen Elemente in der zweiten Internationale zu stark sind. Trotzdem seien aber die Verbindungen mit den revolutionären Parteien des internationalen Proletariats angeknüpft worden. Lieber den Anknüpfen an die dritte Internationale werde der Parteitag entscheiden. Die Maximalfrage laute heute, nach ist das Wesen der Internationalen und welchen Weg müsse man gehen. Die Frage könne nur parteipolitisch gelöst werden, im vollen Einverständnis der Gesamtpartei. Der Referent erklärte dann den theoretischen Teil des Ernter-Programms mit seiner Grundforderung nach Umwandlung des privatkapitalistischen Systems in das sozialistische. Diese Forderung sei heute das Gemeingut aller denkenden Arbeiter, und immer tiefer dringe der Gedanke in die Massen, daß die entgeltliche Vertreibung der Arbeiterklasse das Werk der Arbeiter selbst sein muß. Das sei der Kern der internationalen Lage des Weltproletariats, ob im Westen oder Osten, aber insbesonders, nach diesem Willen und dieser Erkenntnis werde es durch den Genossen Runert ging aus und die erste unsere Aufgabe sei, die U. S. V. zu reorganisieren, nach die neue Forderung der U. S. V. ihre volle Schlußfolgerung sein. Mit der Aufrechterhaltung des Kapitalismus, der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen haben die Rechtssozialisten das größte Verbrechen am internationalen Proletariat verübt. An der deutschen Verfassung bewahrheitet sich der alte geschichtliche Satz, daß Verfassungsfragen Wackertagen sind. Der bestehende Zustand der brutalen Gewalt könne aus uns auf den Weg der Gewalt weisen, denn Druck erzwingt Gegenwehr. Die Anträge über Reform des Verfassungsausschusses, Trennung von Kirche und Staat und Trennung von Kirche und Schule, seien durch den Verrat der Rechtssozialisten abgelehnt oder verschleppt worden. Dieser der Kampf um diese Forderungen werde nicht müßig zu Ende geführt werden. Der Referent schloß seine Rede in meisterhafter Weise die schärfste finanzielle Lage Deutschlands mit seinen 800 Milliarden Schulden. Er unterzog die Steuerpolitik Erbeserges eine gründlichen Kritik und bewies, daß mindestens 40 Milliarden jährlich von uns aufgebracht werden müssen. Allein anonymer Steuerarten aller aus dem Steuerbüchel seien indirekte Abgaben. Dabei flöhnen die Rosten monatlich eine Milliarde Mark. Aber alle Finanzmittel, alles Ansehen der Steuerbehörde könne den Zusammenbruch nicht aufhalten. Allein eine neue Wirtschaftsweise werde den Wiedereinbau möglich machen. Auch im übrigen Europa sehe es nicht besser aus. Italien, Österreich, Bulgarien und die Türkei seien in die gleiche Lage geraten. Frankreich werde sich kaum wieder erholen und England besitze heute nicht mehr den Weltmarkt, Vorderamerika, die Weltzeit in Neuwerk ist heute der Bankier der Welt. Die furchtbare Gefahr sei die Kreditlosigkeit. Die Entwertung des Geldes werde immer größer. Kreditlosigkeit aber bedeute Hunger. Vor der Lösung dieser Frage auf Leben und Tod liege die deutsche Arbeiterklasse. Das Revolutionsprogramm der U. S. V. zeige den Ausweg. Diese Forderungen gelte es zu verwirklichen. Unter Führung der U. S. V. werde die Massen aber mühen aufstehen und ihre Rechte fordern. Nicht Wutrede und Zeitweil, sondern der allgemeine Genossenschaft sei das Kampfmittel, der Punkt der sozialen Revolution. Das Proletariat werde die Revolution annehmen und durch das Räuberregime ein Sozialismus kommen. Dann erst werde das Leben lebenswert sein. Die jetzigen Gewerkschaften werden aus den Quellen des Elends zu Quellen der Wohlfaßt werden. Wie dahin aber ließe es, den geraden Weg des Parteiprogramms zu gehen und sich nicht zurückweichen lassen.

Stürmischer Beifall lohnte den Redner für die trefflichen Ausführungen. In der Aussprache kamen u. a. mehrere Kommunisten zum Wort, die der U. S. V. offenen Verrat an der Weltrevolution vorwarfen. Die U. S. V. werde von der 2. Internationale nicht aufgenommen werden. Sie kritisierten die Stellung unserer Partei zur Friedensfrage und zum Parlamentarismus. Ein Genosse übertrug die Grüße der Genossen von Weimar, Meiningen und Blodde, die Zurückhaltung der Genossen, dem Halle riefen Opfer aufzufügen. In der Frage zum Parlamentarismus haben bestimmte kommunistische Führer sich für Wahlbeteiligung ausgesprochen; auch sei Mühe in einem Ausgange für die Konstituante eingetreten. Gen. Runert wandte sich gegen die allzu oberflächliche Beschäftigung jeglichen Bülberturns. Nicht die Bülber allein machen die Welt, sondern die wirtschaftlichen Verhältnisse seien ausschlaggebend. Die soziale Revolution werde nicht ausbleiben, der Sieg des Sozialismus sei gewiss. In einem begeisterten Hoch auf die soziale Revolution, die U. S. V. und die Weltrevolution, kamen die Redner zum Schluß. Gegenwärtige Stimmung wurde folgende Resolution angenommen: Die Partei in Halle sprach folgende Resolution an: Die Parteiverammlung der U. S. V. hat sich auf dem Boden des Revolutionsprogramms der U. S. V. Sie bekennt sich zur Erreichung ihres Zieles aller politischen und wirtschaftlichen Kampfmittel einschließlich der Parlamentarische. Mit der Wahlung, die Organisation auszubauen und das Proletariat auf dem Boden des revolutionären Kampfes in der U. S. V. zu einigen, schloß Genosse Peters die Verlesung.

Einmünderorden-Straktion.

Montag 4. Uhr im Stadthaus.

Die „ausgerechneten“ Unternehmerkommen.

Durch die bürgerliche Presse ging der letzten Tagen die Mitteilung, daß die Sozialisten einleinen beabsichtigen seien. Aus Erprobung der Arbeiter wurde die erprobten Erprobungseisen gewiss nicht. Seitdem die „Lafache“, was es mit den Klagen der Unternehmer über den „schlechten“ Weltzustand und die hohen Löhne der Arbeiter aus, hat es sich nach der Verhandlung durch eine dritte Steuerprobe aus dem Selbstbehaltungsregime von Halleber Steuerjahrern. Der Ausgang aus dem Steuerlaifer ergibt folgendes Bild:

	1918	1916	1917
ein Kartoffelkühler	18 000	58 200	176 000
Wiedhändler	1 800	34 000	112 000
Lebensmittelhändler	18 000	178 000	325 000
Warenhändler	41 000	110 000	322 000
Stangenhändler	70 000	100 000	146 000
Stangenhändler	12 000	38 000	128 000
Stangenhändler	72 000	142 000	272 000
Warenhändler	210 000	481 000	2 846 000
Warenhändler	30 000	160 000	256 000
Warenhändler	81 800	659 000	1 226 000
Warenhändler	6 000	7 800	80 000
Dampfkocher	10 000	50 000	300 000
Warenhändler	68 000	145 000	846 000
Warenhändler	180 000	278 000	2 250 000
Warenhändler	18 000	108 000	1 060 828
Warenhändler	8 000	24 000	70 100
Warenhändler	4 000	100 000	201 000
Warenhändler	4 000	18 000	80 000
Warenhändler	27 000	28 000	171 000

Diese Tabelle ist ein nettes Beispiel für die durch die Kriegsinflation bedingten enormen Preissteigerungen und die damit verbundenen freizeiligen Annehmlichkeiten. Und doch zeigen diese unüberwindlichen Zahlen eine 5 bis 10fache Steigerung. Jahr 1918 und die der Revolution war sich das Einkommen der Unternehmer gewiss nicht ebenmäßig mehren, wie in den Kriegsjahren. Das fällt aber die Frage nicht ab, aber die Begehrtheit der Arbeiter zu steigen, deren Einkommen dabei im Verhältnis nur wenig steigen ist.

Freie Jugend.

Heute abend 8 Uhr im Volkshaus auf der Veranstaltung der Arbeitervereine. Die Veranstaltung wird in der Halle stattfinden. Die Veranstaltung wird in der Halle stattfinden. Die Veranstaltung wird in der Halle stattfinden.

Die Veranstaltung wird in der Halle stattfinden. Die Veranstaltung wird in der Halle stattfinden. Die Veranstaltung wird in der Halle stattfinden.

Die Veranstaltung wird in der Halle stattfinden. Die Veranstaltung wird in der Halle stattfinden. Die Veranstaltung wird in der Halle stattfinden.

Die Veranstaltung wird in der Halle stattfinden. Die Veranstaltung wird in der Halle stattfinden. Die Veranstaltung wird in der Halle stattfinden.

Die Veranstaltung wird in der Halle stattfinden. Die Veranstaltung wird in der Halle stattfinden. Die Veranstaltung wird in der Halle stattfinden.

Die Veranstaltung wird in der Halle stattfinden. Die Veranstaltung wird in der Halle stattfinden. Die Veranstaltung wird in der Halle stattfinden.

Die Veranstaltung wird in der Halle stattfinden. Die Veranstaltung wird in der Halle stattfinden. Die Veranstaltung wird in der Halle stattfinden.

Die Veranstaltung wird in der Halle stattfinden. Die Veranstaltung wird in der Halle stattfinden. Die Veranstaltung wird in der Halle stattfinden.

Die Veranstaltung wird in der Halle stattfinden. Die Veranstaltung wird in der Halle stattfinden. Die Veranstaltung wird in der Halle stattfinden.

Ansichts-Postkarten Die Volks-Buchhandlung.

Mittheilung Bekanntmachungen. Halle.

Verkauf von Lebensmitteln. In der Woche vom 15.-21. September können alle die Marke 1 der neuen grünen Karte...

Städtischer Verkauf von Vollmilchpulver (Fortsetzung der dritten Sonderverteilung) am Sonnabend, den 13. September, in der Zalmstraße.

Städtischer Verkauf von Kakao an Kinder bis an 12 Jahren in der Zalmstraße am Sonnabend, den 13. September.

Der Verkauf von amerikanischen Speck findet am Sonnabend, den 13. September, statt. Es werden 126 Gramm je Kopf abgegeben.

Der Verkauf von ausländischem Speck beginnt am Freitag, den 12. September. Es werden 40 Gramm je Kopf abgegeben.

Städtischer Verkauf von Käse in der Zalmstraße am Sonnabend, den 13. September. Zugelassen zum Einkauf werden die Käufer der Marken der Zalmstraße...

Am Sonnabend, den 13. d. M. können die bei der Holzhandlung am Markt 10/11, 12/13, 14/15, 16/17, 18/19, 20/21, 22/23, 24/25, 26/27, 28/29, 30/31, 32/33, 34/35, 36/37, 38/39, 40/41, 42/43, 44/45, 46/47, 48/49, 50/51, 52/53, 54/55, 56/57, 58/59, 60/61, 62/63, 64/65, 66/67, 68/69, 70/71, 72/73, 74/75, 76/77, 78/79, 80/81, 82/83, 84/85, 86/87, 88/89, 90/91, 92/93, 94/95, 96/97, 98/99, 100/101, 102/103, 104/105, 106/107, 108/109, 110/111, 112/113, 114/115, 116/117, 118/119, 120/121, 122/123, 124/125, 126/127, 128/129, 130/131, 132/133, 134/135, 136/137, 138/139, 140/141, 142/143, 144/145, 146/147, 148/149, 150/151, 152/153, 154/155, 156/157, 158/159, 160/161, 162/163, 164/165, 166/167, 168/169, 170/171, 172/173, 174/175, 176/177, 178/179, 180/181, 182/183, 184/185, 186/187, 188/189, 190/191, 192/193, 194/195, 196/197, 198/199, 200/201, 202/203, 204/205, 206/207, 208/209, 210/211, 212/213, 214/215, 216/217, 218/219, 220/221, 222/223, 224/225, 226/227, 228/229, 230/231, 232/233, 234/235, 236/237, 238/239, 240/241, 242/243, 244/245, 246/247, 248/249, 250/251, 252/253, 254/255, 256/257, 258/259, 260/261, 262/263, 264/265, 266/267, 268/269, 270/271, 272/273, 274/275, 276/277, 278/279, 280/281, 282/283, 284/285, 286/287, 288/289, 290/291, 292/293, 294/295, 296/297, 298/299, 300/301, 302/303, 304/305, 306/307, 308/309, 310/311, 312/313, 314/315, 316/317, 318/319, 320/321, 322/323, 324/325, 326/327, 328/329, 330/331, 332/333, 334/335, 336/337, 338/339, 340/341, 342/343, 344/345, 346/347, 348/349, 350/351, 352/353, 354/355, 356/357, 358/359, 360/361, 362/363, 364/365, 366/367, 368/369, 370/371, 372/373, 374/375, 376/377, 378/379, 380/381, 382/383, 384/385, 386/387, 388/389, 390/391, 392/393, 394/395, 396/397, 398/399, 400/401, 402/403, 404/405, 406/407, 408/409, 410/411, 412/413, 414/415, 416/417, 418/419, 420/421, 422/423, 424/425, 426/427, 428/429, 430/431, 432/433, 434/435, 436/437, 438/439, 440/441, 442/443, 444/445, 446/447, 448/449, 450/451, 452/453, 454/455, 456/457, 458/459, 460/461, 462/463, 464/465, 466/467, 468/469, 470/471, 472/473, 474/475, 476/477, 478/479, 480/481, 482/483, 484/485, 486/487, 488/489, 490/491, 492/493, 494/495, 496/497, 498/499, 500/501, 502/503, 504/505, 506/507, 508/509, 510/511, 512/513, 514/515, 516/517, 518/519, 520/521, 522/523, 524/525, 526/527, 528/529, 530/531, 532/533, 534/535, 536/537, 538/539, 540/541, 542/543, 544/545, 546/547, 548/549, 550/551, 552/553, 554/555, 556/557, 558/559, 560/561, 562/563, 564/565, 566/567, 568/569, 570/571, 572/573, 574/575, 576/577, 578/579, 580/581, 582/583, 584/585, 586/587, 588/589, 590/591, 592/593, 594/595, 596/597, 598/599, 600/601, 602/603, 604/605, 606/607, 608/609, 610/611, 612/613, 614/615, 616/617, 618/619, 620/621, 622/623, 624/625, 626/627, 628/629, 630/631, 632/633, 634/635, 636/637, 638/639, 640/641, 642/643, 644/645, 646/647, 648/649, 650/651, 652/653, 654/655, 656/657, 658/659, 660/661, 662/663, 664/665, 666/667, 668/669, 670/671, 672/673, 674/675, 676/677, 678/679, 680/681, 682/683, 684/685, 686/687, 688/689, 690/691, 692/693, 694/695, 696/697, 698/699, 700/701, 702/703, 704/705, 706/707, 708/709, 710/711, 712/713, 714/715, 716/717, 718/719, 720/721, 722/723, 724/725, 726/727, 728/729, 730/731, 732/733, 734/735, 736/737, 738/739, 740/741, 742/743, 744/745, 746/747, 748/749, 750/751, 752/753, 754/755, 756/757, 758/759, 760/761, 762/763, 764/765, 766/767, 768/769, 770/771, 772/773, 774/775, 776/777, 778/779, 780/781, 782/783, 784/785, 786/787, 788/789, 790/791, 792/793, 794/795, 796/797, 798/799, 800/801, 802/803, 804/805, 806/807, 808/809, 810/811, 812/813, 814/815, 816/817, 818/819, 820/821, 822/823, 824/825, 826/827, 828/829, 830/831, 832/833, 834/835, 836/837, 838/839, 840/841, 842/843, 844/845, 846/847, 848/849, 850/851, 852/853, 854/855, 856/857, 858/859, 860/861, 862/863, 864/865, 866/867, 868/869, 870/871, 872/873, 874/875, 876/877, 878/879, 880/881, 882/883, 884/885, 886/887, 888/889, 890/891, 892/893, 894/895, 896/897, 898/899, 900/901, 902/903, 904/905, 906/907, 908/909, 910/911, 912/913, 914/915, 916/917, 918/919, 920/921, 922/923, 924/925, 926/927, 928/929, 930/931, 932/933, 934/935, 936/937, 938/939, 940/941, 942/943, 944/945, 946/947, 948/949, 950/951, 952/953, 954/955, 956/957, 958/959, 960/961, 962/963, 964/965, 966/967, 968/969, 970/971, 972/973, 974/975, 976/977, 978/979, 980/981, 982/983, 984/985, 986/987, 988/989, 990/991, 992/993, 994/995, 996/997, 998/999, 1000/1001, 1002/1003, 1004/1005, 1006/1007, 1008/1009, 1010/1011, 1012/1013, 1014/1015, 1016/1017, 1018/1019, 1020/1021, 1022/1023, 1024/1025, 1026/1027, 1028/1029, 1030/1031, 1032/1033, 1034/1035, 1036/1037, 1038/1039, 1040/1041, 1042/1043, 1044/1045, 1046/1047, 1048/1049, 1050/1051, 1052/1053, 1054/1055, 1056/1057, 1058/1059, 1060/1061, 1062/1063, 1064/1065, 1066/1067, 1068/1069, 1070/1071, 1072/1073, 1074/1075, 1076/1077, 1078/1079, 1080/1081, 1082/1083, 1084/1085, 1086/1087, 1088/1089, 1090/1091, 1092/1093, 1094/1095, 1096/1097, 1098/1099, 1100/1101, 1102/1103, 1104/1105, 1106/1107, 1108/1109, 1110/1111, 1112/1113, 1114/1115, 1116/1117, 1118/1119, 1120/1121, 1122/1123, 1124/1125, 1126/1127, 1128/1129, 1130/1131, 1132/1133, 1134/1135, 1136/1137, 1138/1139, 1140/1141, 1142/1143, 1144/1145, 1146/1147, 1148/1149, 1150/1151, 1152/1153, 1154/1155, 1156/1157, 1158/1159, 1160/1161, 1162/1163, 1164/1165, 1166/1167, 1168/1169, 1170/1171, 1172/1173, 1174/1175, 1176/1177, 1178/1179, 1180/1181, 1182/1183, 1184/1185, 1186/1187, 1188/1189, 1190/1191, 1192/1193, 1194/1195, 1196/1197, 1198/1199, 1200/1201, 1202/1203, 1204/1205, 1206/1207, 1208/1209, 1210/1211, 1212/1213, 1214/1215, 1216/1217, 1218/1219, 1220/1221, 1222/1223, 1224/1225, 1226/1227, 1228/1229, 1230/1231, 1232/1233, 1234/1235, 1236/1237, 1238/1239, 1240/1241, 1242/1243, 1244/1245, 1246/1247, 1248/1249, 1250/1251, 1252/1253, 1254/1255, 1256/1257, 1258/1259, 1260/1261, 1262/1263, 1264/1265, 1266/1267, 1268/1269, 1270/1271, 1272/1273, 1274/1275, 1276/1277, 1278/1279, 1280/1281, 1282/1283, 1284/1285, 1286/1287, 1288/1289, 1290/1291, 1292/1293, 1294/1295, 1296/1297, 1298/1299, 1300/1301, 1302/1303, 1304/1305, 1306/1307, 1308/1309, 1310/1311, 1312/1313, 1314/1315, 1316/1317, 1318/1319, 1320/1321, 1322/1323, 1324/1325, 1326/1327, 1328/1329, 1330/1331, 1332/1333, 1334/1335, 1336/1337, 1338/1339, 1340/1341, 1342/1343, 1344/1345, 1346/1347, 1348/1349, 1350/1351, 1352/1353, 1354/1355, 1356/1357, 1358/1359, 1360/1361, 1362/1363, 1364/1365, 1366/1367, 1368/1369, 1370/1371, 1372/1373, 1374/1375, 1376/1377, 1378/1379, 1380/1381, 1382/1383, 1384/1385, 1386/1387, 1388/1389, 1390/1391, 1392/1393, 1394/1395, 1396/1397, 1398/1399, 1400/1401, 1402/1403, 1404/1405, 1406/1407, 1408/1409, 1410/1411, 1412/1413, 1414/1415, 1416/1417, 1418/1419, 1420/1421, 1422/1423, 1424/1425, 1426/1427, 1428/1429, 1430/1431, 1432/1433, 1434/1435, 1436/1437, 1438/1439, 1440/1441, 1442/1443, 1444/1445, 1446/1447, 1448/1449, 1450/1451, 1452/1453, 1454/1455, 1456/1457, 1458/1459, 1460/1461, 1462/1463, 1464/1465, 1466/1467, 1468/1469, 1470/1471, 1472/1473, 1474/1475, 1476/1477, 1478/1479, 1480/1481, 1482/1483, 1484/1485, 1486/1487, 1488/1489, 1490/1491, 1492/1493, 1494/1495, 1496/1497, 1498/1499, 1500/1501, 1502/1503, 1504/1505, 1506/1507, 1508/1509, 1510/1511, 1512/1513, 1514/1515, 1516/1517, 1518/1519, 1520/1521, 1522/1523, 1524/1525, 1526/1527, 1528/1529, 1530/1531, 1532/1533, 1534/1535, 1536/1537, 1538/1539, 1540/1541, 1542/1543, 1544/1545, 1546/1547, 1548/1549, 1550/1551, 1552/1553, 1554/1555, 1556/1557, 1558/1559, 1560/1561, 1562/1563, 1564/1565, 1566/1567, 1568/1569, 1570/1571, 1572/1573, 1574/1575, 1576/1577, 1578/1579, 1580/1581, 1582/1583, 1584/1585, 1586/1587, 1588/1589, 1590/1591, 1592/1593, 1594/1595, 1596/1597, 1598/1599, 1600/1601, 1602/1603, 1604/1605, 1606/1607, 1608/1609, 1610/1611, 1612/1613, 1614/1615, 1616/1617, 1618/1619, 1620/1621, 1622/1623, 1624/1625, 1626/1627, 1628/1629, 1630/1631, 1632/1633, 1634/1635, 1636/1637, 1638/1639, 1640/1641, 1642/1643, 1644/1645, 1646/1647, 1648/1649, 1650/1651, 1652/1653, 1654/1655, 1656/1657, 1658/1659, 1660/1661, 1662/1663, 1664/1665, 1666/1667, 1668/1669, 1670/1671, 1672/1673, 1674/1675, 1676/1677, 1678/1679, 1680/1681, 1682/1683, 1684/1685, 1686/1687, 1688/1689, 1690/1691, 1692/1693, 1694/1695, 1696/1697, 1698/1699, 1700/1701, 1702/1703, 1704/1705, 1706/1707, 1708/1709, 1710/1711, 1712/1713, 1714/1715, 1716/1717, 1718/1719, 1720/1721, 1722/1723, 1724/1725, 1726/1727, 1728/1729, 1730/1731, 1732/1733, 1734/1735, 1736/1737, 1738/1739, 1740/1741, 1742/1743, 1744/1745, 1746/1747, 1748/1749, 1750/1751, 1752/1753, 1754/1755, 1756/1757, 1758/1759, 1760/1761, 1762/1763, 1764/1765, 1766/1767, 1768/1769, 1770/1771, 1772/1773, 1774/1775, 1776/1777, 1778/1779, 1780/1781, 1782/1783, 1784/1785, 1786/1787, 1788/1789, 1790/1791, 1792/1793, 1794/1795, 1796/1797, 1798/1799, 1800/1801, 1802/1803, 1804/1805, 1806/1807, 1808/1809, 1810/1811, 1812/1813, 1814/1815, 1816/1817, 1818/1819, 1820/1821, 1822/1823, 1824/1825, 1826/1827, 1828/1829, 1830/1831, 1832/1833, 1834/1835, 1836/1837, 1838/1839, 1840/1841, 1842/1843, 1844/1845, 1846/1847, 1848/1849, 1850/1851, 1852/1853, 1854/1855, 1856/1857, 1858/1859, 1860/1861, 1862/1863, 1864/1865, 1866/1867, 1868/1869, 1870/1871, 1872/1873, 1874/1875, 1876/1877, 1878/1879, 1880/1881, 1882/1883, 1884/1885, 1886/1887, 1888/1889, 1890/1891, 1892/1893, 1894/1895, 1896/1897, 1898/1899, 1900/1901, 1902/1903, 1904/1905, 1906/1907, 1908/1909, 1910/1911, 1912/1913, 1914/1915, 1916/1917, 1918/1919, 1920/1921, 1922/1923, 1924/1925, 1926/1927, 1928/1929, 1930/1931, 1932/1933, 1934/1935, 1936/1937, 1938/1939, 1940/1941, 1942/1943, 1944/1945, 1946/1947, 1948/1949, 1950/1951, 1952/1953, 1954/1955, 1956/1957, 1958/1959, 1960/1961, 1962/1963, 1964/1965, 1966/1967, 1968/1969, 1970/1971, 1972/1973, 1974/1975, 1976/1977, 1978/1979, 1980/1981, 1982/1983, 1984/1985, 1986/1987, 1988/1989, 1990/1991, 1992/1993, 1994/1995, 1996/1997, 1998/1999, 2000/2001, 2002/2003, 2004/2005, 2006/2007, 2008/2009, 2010/2011, 2012/2013, 2014/2015, 2016/2017, 2018/2019, 2020/2021, 2022/2023, 2024/2025, 2026/2027, 2028/2029, 2030/2031, 2032/2033, 2034/2035, 2036/2037, 2038/2039, 2040/2041, 2042/2043, 2044/2045, 2046/2047, 2048/2049, 2050/2051, 2052/2053, 2054/2055, 2056/2057, 2058/2059, 2060/2061, 2062/2063, 2064/2065, 2066/2067, 2068/2069, 2070/2071, 2072/2073, 2074/2075, 2076/2077, 2078/2079, 2080/2081, 2082/2083, 2084/2085, 2086/2087, 2088/2089, 2090/2091, 2092/2093, 2094/2095, 2096/2097, 2098/2099, 2100/2101, 2102/2103, 2104/2105, 2106/2107, 2108/2109, 2110/2111, 2112/2113, 2114/2115, 2116/2117, 2118/2119, 2120/2121, 2122/2123, 2124/2125, 2126/2127, 2128/2129, 2130/2131, 2132/2133, 2134/2135, 2136/2137, 2138/2139, 2140/2141, 2142/2143, 2144/2145, 2146/2147, 2148/2149, 2150/2151, 2152/2153, 2154/2155, 2156/2157, 2158/2159, 2160/2161, 2162/2163, 2164/2165, 2166/2167, 2168/2169, 2170/2171, 2172/2173, 2174/2175, 2176/2177, 2178/2179, 2180/2181, 2182/2183, 2184/2185, 2186/2187, 2188/2189, 2190/2191, 2192/2193, 2194/2195, 2196/2197, 2198/2199, 2200/2201, 2202/2203, 2204/2205, 2206/2207, 2208/2209, 2210/2211, 2212/2213, 2214/2215, 2216/2217, 2218/2219, 2220/2221, 2222/2223, 2224/2225, 2226/2227, 2228/2229, 2230/2231, 2232/2233, 2234/2235, 2236/2237, 2238/2239, 2240/2241, 2242/2243, 2244/2245, 2246/2247, 2248/2249, 2250/2251, 2252/2253, 2254/2255, 2256/2257, 2258/2259, 2260/2261, 2262/2263, 2264/2265, 2266/2267, 2268/2269, 2270/2271, 2272/2273, 2274/2275, 2276/2277, 2278/2279, 2280/2281, 2282/2283, 2284/2285, 2286/2287, 2288/2289, 2290/2291, 2292/2293, 2294/2295, 2296/2297, 2298/2299, 2300/2301, 2302/2303, 2304/2305, 2306/2307, 2308/2309, 2310/2311, 2312/2313, 2314/2315, 2316/2317, 2318/2319, 2320/2321, 2322/2323, 2324/2325, 2326/2327, 2328/2329, 2330/2331, 2332/2333, 2334/2335, 2336/2337, 2338/2339, 2340/2341, 2342/2343, 2344/2345, 2346/2347, 2348/2349,